

Nr 13

Der Durchlauchtigste Fürst und Herr,

S E R R

Christ August

Herzog zu Sachsen,  
Rülich, Gleve und Berg, auch Engern und  
Westphalen, Landgraf in Thüringen, Marggraf  
zu Meissen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der  
Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein,  
Unser Gnädigster Regierender Landes-Fürst  
und Herr

J H R S

Höchst-erfreulichen Gebuhrts-Tag

D. XIX. April. M DCCXXIX.

unter grossen Frohlocken und Freudens-voller  
Bergnütlichkeit

abermahl feyerlichst begiengen,

Wolte sein unterthänigstes Devoir glückwünschend beobachten und in nachstehenden  
Zeilen darstellig machen

Johann Georg Lamm, Vinariensis

Juris Practicus.

W E Z M A R, gedruckt mit Mumbachischen Schriften.

1729 d. 19. April

49



Lückselige Erneuerung der Zeiten! (a)

Die edle Sachsen-Raute  
sitzet in ihren grünen Throne  
mit neuen Purpur angekleidet.

Curieuse Leser!

Ich stelle dir in der Stille vor  
nicht zwar einen Kaysler oder König,  
womit das Römische Alterthum prangel,  
wohl aber einen Fürsten,  
welcher an Lob und Tugenden auf alle hohe Ge-  
schlechter die Wette biethet,  
an Ahnen aber allen gleich zu setzen, wo nicht gar vor-  
zuziehen ist.

Ich meine

Den Durchlachtigsten Fürsten und Herrn,

H E R R N

ERNST AUGUSTEN,

Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg,  
auch Engern und Westphalen, 2c. 2c.

Wilst du wissen

worinne eigentlich die Qualitaeten eines obblischen  
Regentens bestehen?

Hic est, dieser ist es, (b)

welchen alle diese herrliche Eigenschafften gleichsam  
zu ihrem Sammel-Platz erkieset,  
und an welchen

als in einem Crystallinen Spiegel  
sich ein vollkommener Fürsten- und Christen-Staat  
praesentiret. (c)

Merckwürdig war es,

dasseben der Monat Augustus vorigen Jahres,

das Scepter der Regierung gönnen mußte  
Unsern Durchlauchtigsten AVGVSTO.

Was Wunder!

wenn sogleich alle treueste Unterthanen  
den so glücklichen Antritt verehret  
durch ein dreyfaches freudiges Ruffen:

VIVAT ERNST AUGUST.

Denn,

da kaum die ersten Augenblicke  
dieser Höchst-preiswürdigsten Regierung  
herbey naheten,

Siehe,

so wiedmete schon selbige der trefflichste Herkog zu  
vielen Gnadens-Bezeigungen.

Man sehe

einen mit dem Nahmen und der That des Käysers  
Augusti klugen und tugendfamen Fußstapffen  
nacheilenden AVGVSTVM,

einen der allgemeinen Landes-Wohlfarth  
sorgfältigsten Vermehrer,

einen der Gerechtigkeit ergebenden Trajanum,  
einen mit des Ernesti Pii

Frömmigkeit und Tugenden  
ausgerüsteten ERNESTVM,

Ja, ich sage noch mehr,

einen mildreichen Titum Vespasianum,  
der Unterthanen Liebe und Lust.

Hic est, dieser ist es,

Dessen Haupt für alle forget,

Dessen Arm alle beschützet,

Dessen Mund alle seegnet.

Drum

verdoppelt sich an gegenwärtigen Tage,  
an welchen dieser theuerste Landes-Vater  
ein neues Lebens-Jahr erreicht,  
die Freude aller rechtschaffenen Patrioten.

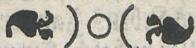
Nun!  
Die Hand des Fürstens aller Fürsten  
vergnüge dieses Fürsten-Haupt  
mit himmlischen Seegen.

Die Ceder grosser Sachsen,  
welche der Höchste selbst mit eigener Hand gepflanzet,  
breite ihre Aeste aus, wie ein Ceder-Baum an Libanon  
und wachse als die Palmen an den Bächen,  
welche kein Sturm noch Wetter brechen kan!

Der grosse Sachsen-Held  
müsse noch öfters dieses Freuden-Fest begehen  
und als ein Gesalbter des HErrn  
in lauter Seegen leben!

So wird geschehen,  
daß unter seinem florisanten Wachsthum  
das liebe Weimar, ja alle Lande und Unterthanen  
niemahls aufhören werden zu blühen  
und zu wachsen.

- 
- (a) Hierbey erinnere mich einer alten Medaille, welche der Kaiser *Constantin*, als derselbe nach vorher beschriebener Theilung mit seinen Herren Brüdern in Italien, Illyrien, Africa und Griechenland, ums Jahr Christi 337. die Regierung übernommen, prägen lassen, mit der Uberschrift: *Felix temporum reparatio*, Glückselige Erneuerung der Zeiten. Auf der einen Seite praelentirte sich der Kaiser in einem Schiff stehend, in der rechten Hand eine Kugel und darauf der Vogel *Phoenix*, in der lincken Hand eine unter einem  $\dagger$  hangende Fahne. Das Schiff regierte als Steuer-Mann *Victoria*.
- (b) Dieses war bey den alten Atheniern und Römern ganz eine bekante Redens-Art und eine Marque sonderbarer Hochachtung, deren sie sich zu bedienen pflegten, wenn ihnen ein vornehmer und um das gemeine Wesen hochverdienter Mann irgendswu begegnete.
- (c) Dergleichen Sentiment und Abriss giebt ein gelehrter Engländer von einem glorieusen Regenten, dessen einziger Zweck der Wohlstand des Landes ist.



ALB  
Der Durchlauchtigste Fürst und Herr,  
S S R R

Fürst August

Herzog zu Sachsen,  
Landgraf zu Hessen und Berg, auch Engern und  
Landgraf in Thüringen, Marggraf  
erster Graf zu Henneberg, Graf zu der  
Markgrafschaft Ravensberg, Herr zu Ravensstein,  
ältester Regierender Landes-Fürst  
und Herr

S S R S

öffentlichen Gebuhrtstags

D. XIX. April. M DCC XXIX.

Frohlocken und Freudens-voller  
Bergnüglichkeit

ermahln feyerlichst begiengen,

es Devoir glückwünschend beobachten und in nachstehenden  
Zeiten darstellig machen

Georg Lamm, Vinariensis  
Juris Practicus.

W E S M A R, gedruckt mit Numbachischen Schriften.

1729 d. 19 April

49